



# Dokumentation

Statistisches Jahrbuch  
der Musikschulen in Deutschland  
2024



Wenn nicht anders vermerkt, basieren die Zahlen dieses Statistischen Jahrbuchs auf den Statistischen Daten, die für das **Kalenderjahr 2023 (01.01.-31.12.)** von allen Mitgliedschulen im VdM erhoben wurden.

Durch Nachmeldungen und Korrekturen im Laufe des Jahres kann es ggfs. zu abweichenden Zahlen von den Daten im VdM-Jahresbericht 2024 kommen.

**Hinweis:**

Aus Gründen der besseren Darstellung wurden in einigen Tabellen Abkürzungen verwendet. Ein Abkürzungsverzeichnis befindet sich auf Seite 23.

Herausgeber: Verband deutscher Musikschulen e.V. (VdM), Plittersdorfer Straße 93, 53173 Bonn,  
Telefon 0228/95706-0, Fax 0228/95706-33

E-Mail: [vdm@musikschulen.de](mailto:vdm@musikschulen.de)

Internet: [www.musikschulen.de](http://www.musikschulen.de)

Bundesvorstand:

Vorsitzender: Friedrich-Koh Dolge

Stellvertretender Vorsitzender: Matthias Deichstetter

Weitere Vorstandsmitglieder: Angela Bauer, Jörg Freese (auf gemeinsamen Vorschlag des Bundesvorstandes und der Kommunalen Spitzenverbände vom Bundesvorstand berufen), Anabel Heger, Christoph Peters, Ulrike Petritzki, Stefan Prophet

Bundesgeschäftsführer: Raphael Amend

Redaktion: Dirk Mühlenhaus

Satz- und Layout: Helga Schopf

© 2026 Copyright by VdM Verlag, Bonn

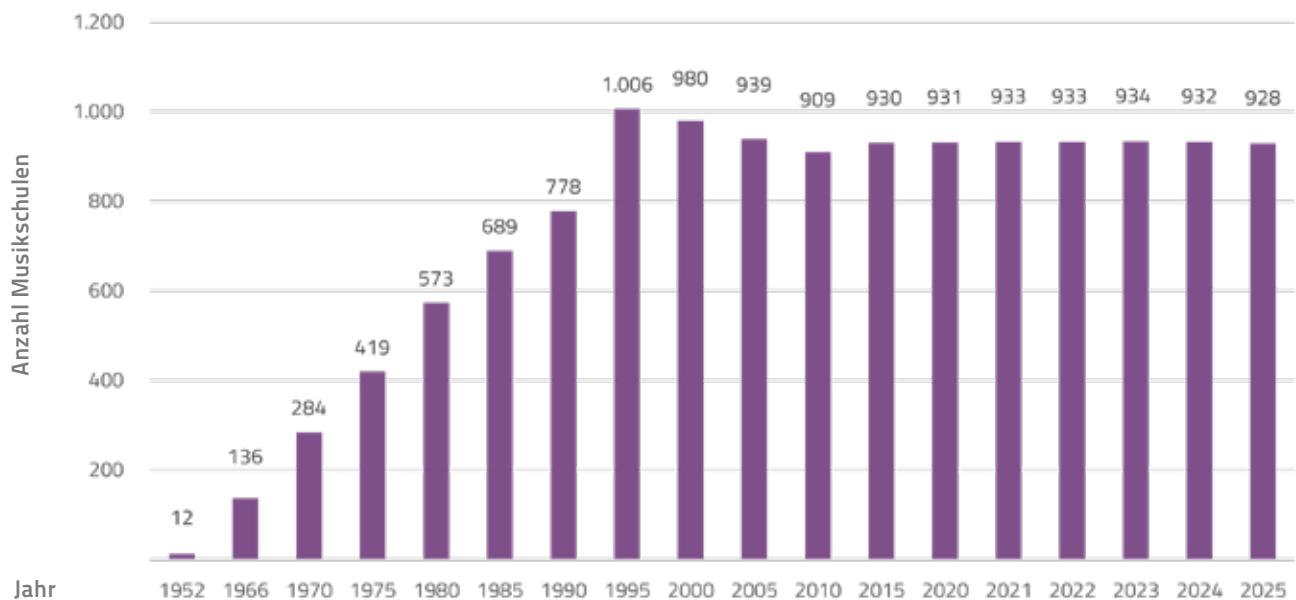
Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Verlages

## Musikschulen im VdM im Überblick



## Mitgliedschulen im VdM von 1952 bis heute (Stand 1. Januar 2025)



© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

Im Gründungsjahr 1952 zählte der Verband 12 Musikschulen zu seinen Mitgliedern, diese Zahl stieg bis 1990 auf 778 an. Zu Beginn der 1990er Jahre traten nach der Wiedervereinigung viele ostdeutsche Musikschulen dem VdM bei, so dass die Mitgliederzahl vorübergehend auf über 1.000 anstieg, die jedoch infolge von Kreisgebietsreformen und damit einhergehenden

Musikschulfusionen in den neuen Bundesländern in den Folgejahren wieder leicht rückläufig war. Zudem gab es leider auch einige Schließungen. Zum 1. Januar 2025 waren 928 Musikschulen Mitglied im VdM und bieten ihren Unterricht in ihrer Sitzgemeinde und in weit über 3.000 weiteren vertraglich oder politisch eingebundenen Gemeinden an.

## Träger der Musikschulen (Stand: 1. Januar 2025)

Landesverband	Kommunal		e.V.		Sonstige		Summe
	MS	%	MS	%	MS	%	
Baden-Württemberg	139	65,57	69	32,55	4	1,89	212
Bayern	121	54,75	95	42,99	5	2,26	221
Berlin	12	100,00	0	0,00	0	0,00	12
Brandenburg	22	88,00	3	12,00	0	0,00	25
Bremen	2	100,00	0	0,00	0	0,00	2
Hamburg	1	50,00	1	50,00	0	0,00	2
Hessen	14	21,54	48	73,85	3	4,62	65
Mecklenburg-Vorpommern	12	80,00	3	20,00	0	0,00	15
Niedersachsen	33	44,59	40	54,05	1	1,35	74
Nordrhein-Westfalen	128	79,50	31	19,25	2	1,24	161
Rheinland-Pfalz	30	75,00	9	22,50	1	2,50	40
Saarland	5	62,50	3	37,50	0	0,00	8
Sachsen	13	52,00	9	36,00	3	12,00	25
Sachsen-Anhalt	20	100,00	0	0,00	0	0,00	20
Schleswig-Holstein	4	18,18	12	54,55	6	27,27	22
Thüringen	24	100,00	0	0,00	0	0,00	24
<b>Bundesrepublik insgesamt</b>	<b>580</b>	<b>62,50</b>	<b>323</b>	<b>34,81</b>	<b>25</b>	<b>2,69</b>	<b>928</b>

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

# Entwicklung der Trägerschaften öffentlicher Musikschulen



Stand	Kommunal		e.V.		Sonstige		Musikschulen insgesamt
	zum 1.1.	Musikschulen	%	Musikschulen	%	Musikschulen	%
2001	664	67,76	304	31,02	12	1,22	980
2002	647	66,84	306	31,61	15	1,55	968
2003	645	66,77	307	31,78	14	1,45	966
2004	623	65,86	306	32,35	17	1,80	946
2005	616	65,60	311	33,12	12	1,28	939
2006	609	65,48	309	33,23	12	1,29	930
2007	603	65,26	308	33,33	13	1,41	924
2008	599	65,11	308	33,48	13	1,41	920
2009	591	64,66	309	33,81	14	1,53	914
2010	587	64,58	308	33,88	14	1,54	909
2011	600	65,29	305	33,19	14	1,52	919
2012	601	65,33	305	33,15	14	1,52	920
2013	592	64,21	311	33,73	19	2,06	922
2014	594	64,01	315	33,94	19	2,05	928
2015	592	63,66	319	34,30	19	2,04	930
2016	592	63,59	321	34,48	18	1,93	931
2017	584	62,80	326	35,05	20	2,15	930
2018	583	62,82	325	35,02	20	2,16	928
2019	580	62,43	326	35,09	23	2,48	929
2020	579	62,19	329	35,34	23	2,47	931
2021	579	62,06	331	35,48	23	2,47	933
2022	578	61,95	331	35,48	24	2,57	933
2023	579	61,99	331	35,44	24	2,57	934
2024	578	62,02	330	35,41	24	2,58	932
2025	581	62,47	324	34,84	25	2,69	930

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

## Die Erfassungssystematik der Bundesstatistik

Die Daten für die Statistik des VdM werden seit dem Jahr 2014 auf Basis eines vollständigen Kalenderjahres erhoben. Bis dahin wurden die Daten zum Stichtag 1. Januar eines jeden Jahres abgefragt. Die Zeitraumerfassung ermöglicht es, alle Unterrichte, auch die Projekte und andere zeitlich begrenzte Angebote, in den vorgegebenen Fächern zusammenzuführen. Diese (und weitere Änderungen und Ergänzungen) führen zwangsläufig zu einer stark veränderten Zahlenbasis. Verlässliche Zahlen zur Kundenorientierung und zum tatsächlich erreichten Bevölkerungsanteil sind in der Diskussion um „freiwillige öffentliche Leistungen“ von großer Bedeutung. Da die Musikschulen naturgemäß einer signifikanten Fluktuation bei den Schülerinnen und Schülern unterliegen, fiel bei der Stichtagsbetrachtung immer eine größere Anzahl der während des Berichtszeitraums von der

Musikschule betreuten Personen durchs Raster. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler im „Zeitraum“ eines Berichtsjahres (1. Januar - 31. Dezember) liegt bisweilen signifikant höher als die bislang zu einem Stichtag ermittelte, weil auch diejenigen Personen mitgezählt werden, welche die Musikschule im Berichtsjahr, i. d. R. zum Schuljahreswechsel, regulär verlassen haben. Es wird jede Person genau einmal gezählt, die innerhalb des gesamten Berichtsjahres ein oder mehrere Unterrichtsangebote der Musikschule in Anspruch genommen hat. Allen Einnahmen und Ausgaben der Musikschulen stehen damit in einer Bilanzierung deutlich höhere Zahlen bei den Schülerinnen und Schülern gegenüber. So kann der tatsächliche Wirkungsgrad einer Musikschule, z. B. auch in Relation zur Einwohnerzahl einer Kommune, wesentlich angemessener dargestellt werden.



## Anzahl der Schülerinnen und Schüler und Altersverteilung

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler an den VdM-Musikschulen lag im Kalenderjahr 2023 bei 1,53 Millionen. Dies bedeutet einen Anstieg um über 60.000 im Vergleich zum Vorjahr und zugleich einen neuen historischen Höchststand. Die Coronapandemie scheint in dieser Hinsicht nun endgültig überwunden zu sein. Knapp 766.000 Schülerinnen standen über 588.000 Schülern gegenüber, zu über 175.000 Personen wurden keine Angaben zum Geschlecht gemacht, 461 Personen wurden als divers erfasst.

Besonders wirkungsvoll ist musikalische Bildung, wenn sie bereits im frühen Kindesalter einen wichtigen Platz einnimmt. Die Kinder im Vorschulalter (**Elementarbereich**) sind die Neu-anmeldungen zur Musikalischen Früherziehung und zu den Musikalischen Angeboten für Kinder unter 4 Jahren dar, deren Teilnehmer dann natürlich auch in den Primarbereich hineinwachsen. Der prozentuale Anteil von 17,31 Prozent der Gesamtschülerzahl ist zum dritten Mal in Folge gestiegen.

Und auch die absolute Anzahl der Kinder im Elementarbereich hat mit knapp 265.000 eine neue Rekordmarke aufgestellt. Insgesamt wurden im Kalenderjahr 2023 in dieser Alterskohorte über 12.000 Schülerinnen und Schüler mehr als im Vorjahr verzeichnet.

Wer dann ein Instrument erlernen will, bleibt auch nach den Elementarbereich-Angeboten weiter in der Musikschule, so dass der Anteil der Grundschulkinder (**Primarbereich**) mit 34,8 Prozent recht groß ist. Hier gab es den größten und erfreulichsten Aufwuchs bei den Zahlen nach der Pandemie. Mit ca. 43.000 Kindern mehr als im Vorjahr ist ein neuer statistischer Höchststand dieser Altersgruppe mit über 532.000 Schülerinnen und Schülern erreicht worden.

Die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen (**Sekundarstufe I**) ist mit 22,50 Prozent im Anteil wieder etwas gesunken, die absoluten Zahlen liegen aber noch etwas über denen aus

### Entwicklung Anzahl der Schülerinnen und Schüler und Altersverteilung

Kalender-jahr	Elementar-bereich bis 5 Jahre		Primarbereich		Sekundar-bereich I		Sekundarbereich II			Erwachsene			ohne Altersangabe		Summe	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl			
	%		%		%		%		%		%		%			
2000	144.525	16,43	250.327	28,45	283.679	32,24	111.208	12,64	32.284	3,67	51.268	5,83	6.473	0,74	k.A. k.A. 879.764	
2001	165.237	18,56	250.100	28,10	279.675	31,42	107.076	12,03	30.160	3,39	50.799	5,71	7.032	0,79	k.A. k.A. 890.079	
2002	155.472	18,08	243.829	28,36	273.691	31,83	106.512	12,39	26.973	3,14	45.939	5,34	7.487	0,87	k.A. k.A. 859.903	
2003	160.515	18,07	248.187	27,94	278.740	31,38	112.869	12,71	29.567	3,33	50.298	5,66	8.171	0,92	k.A. k.A. 888.347	
2004	162.014	18,13	253.703	28,39	274.499	30,72	115.185	12,89	28.787	3,22	50.661	5,67	8.689	0,97	k.A. k.A. 893.538	
2005	158.719	17,57	255.115	28,24	276.332	30,59	121.809	13,49	29.553	3,27	53.043	5,87	8.690	0,96	k.A. k.A. 903.261	
2006	153.775	17,07	255.063	28,31	277.350	30,78	122.573	13,60	29.862	3,31	53.336	5,92	9.132	1,01	k.A. k.A. 901.091	
2007	160.764	17,29	266.156	28,62	286.828	30,84	121.465	13,06	30.626	3,29	53.420	5,74	10.748	1,16	k.A. k.A. 930.007	
2008	160.382	16,75	282.713	29,52	297.205	31,03	120.542	12,59	31.186	3,26	54.480	5,69	11.160	1,17	k.A. k.A. 957.668	
2009	170.766	17,37	295.004	30,00	303.377	30,85	117.208	11,92	29.752	3,03	55.184	5,61	12.056	1,23	k.A. k.A. 983.347	
2010	176.326	17,52	304.572	30,26	311.796	30,97	116.391	11,56	28.783	2,86	55.776	5,54	13.002	1,29	k.A. k.A. 1.006.646	
2011	184.703	18,14	306.299	30,08	312.271	30,66	116.283	11,42	28.119	2,76	56.653	5,56	14.050	1,38	k.A. k.A. 1.018.378	
2012	181.385	17,69	313.172	30,55	311.729	30,41	117.613	11,47	26.203	2,56	59.294	5,78	15.784	1,54	k.A. k.A. 1.025.180	
2013*	215.064	16,14	425.914	31,96	368.835	27,68	147.818	11,09	38.892	2,92	70.816	5,31	18.740	1,41	46.555 3,49 1.332.634	
2014	235.598	16,88	443.024	31,62	376.655	26,87	149.291	10,66	37.290	2,67	74.244	5,31	20.837	1,49	63.544 4,49 1.400.483	
2015	239.192	16,93	449.751	31,83	367.593	26,02	149.585	10,59	38.228	2,71	77.781	5,51	22.504	1,59	68.204 4,83 1.412.838	
2016	242.774	16,73	464.704	32,02	368.347	25,38	149.254	10,28	38.516	2,65	79.716	5,49	25.726	1,77	82.459 5,68 1.451.496	
2017	248.161	16,95	472.648	32,29	367.682	25,12	147.983	10,11	39.529	2,70	81.036	5,54	27.932	1,91	78.923 5,39 1.463.894	
2018	252.515	17,12	477.880	32,40	367.317	24,91	144.504	9,80	40.224	2,73	82.079	5,57	30.054	2,04	80.283 5,44 1.474.856	
2019	256.723	16,96	492.412	32,52	366.377	24,20	141.445	9,34	41.250	2,72	84.278	5,57	33.082	2,18	98.501 6,51 1.514.068	
2020	221.184	15,39	458.755	31,92	367.857	25,59	137.973	9,60	40.036	2,79	80.632	5,61	33.713	2,35	97.243 6,77 1.437.393	
2021	214.185	15,64	437.386	31,95	343.936	25,12	130.567	9,54	40.273	2,94	76.365	5,58	32.641	2,38	93.759 6,85 1.369.112	
2022	252.355	17,16	489.130	33,27	349.101	23,74	129.561	8,81	41.020	2,79	78.669	5,35	35.970	2,45	94.496 6,43 1.470.302	
2023	264.964	17,31	532.728	34,80	344.467	22,50	125.698	8,21	40.112	2,62	81.108	5,30	39.247	2,56	102.434 6,69 1.530.758	

<sup>1</sup> Ab 2013 Daten auf der Basis des gesamten Kalenderjahres

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

## Anzahl der Schülerinnen und Schüler und Altersverteilung

LV	Elementar- bereich bis 5 Jahre		Primarbereich		Sekundar- bereich I		Sekundarbereich II				Erwachsene				ohne Altersangabe		Summe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
BW	64.863	20,82	99.959	32,09	76.159	24,45	28.222	9,06	7.365	2,36	10.293	3,30	4.438	1,42	20.185	6,48	311.484	20,35
BY	36.060	16,65	83.174	38,41	52.305	24,15	17.956	8,29	5.249	2,42	12.725	5,88	6.382	2,95	2.717	1,25	216.568	14,15
BE	12.454	19,56	15.343	24,10	13.104	20,58	6.866	10,79	3.622	5,69	5.961	9,36	2.257	3,55	4.052	6,37	63.659	4,16
BB	6.825	14,08	11.786	24,31	12.285	25,34	4.677	9,65	1.384	2,85	3.859	7,96	1.405	2,90	6.269	12,93	48.490	3,17
HB	479	10,48	1.358	29,72	1.284	28,10	473	10,35	131	2,87	283	6,19	140	3,06	422	9,23	4.570	0,30
HH	1.787	6,13	17.243	59,12	6.303	21,61	1.608	5,51	532	1,82	281	0,96	108	0,37	1.303	4,47	29.165	1,91
HE	19.246	19,28	26.465	26,51	23.774	23,81	8.618	8,63	2.978	2,98	7.040	7,05	3.643	3,65	8.074	8,09	99.838	6,52
MV	2.995	13,39	6.462	28,89	6.112	27,33	2.882	12,89	727	3,25	2.118	9,47	772	3,45	299	1,34	22.367	1,46
NI	39.693	26,69	41.856	28,15	30.541	20,54	10.554	7,10	3.498	2,35	7.028	4,73	4.093	2,75	11.449	7,70	148.712	9,71
NW	44.617	11,90	169.879	45,29	69.627	18,56	21.775	5,81	7.682	2,05	16.209	4,32	9.632	2,57	35.630	9,50	375.051	24,50
RP	13.016	22,06	15.399	26,10	13.868	23,50	4.924	8,34	1.650	2,80	3.617	6,13	1.591	2,70	4.946	8,38	59.011	3,86
SL	1.560	18,97	2.799	34,03	2.010	24,44	641	7,79	265	3,22	522	6,35	282	3,43	145	1,76	8.224	0,54
SN	9.787	16,06	19.558	32,10	16.233	26,65	7.647	12,55	2.101	3,45	3.314	5,44	798	1,31	1.484	2,44	60.922	3,98
ST	3.073	14,91	5.614	27,23	5.044	24,47	2.484	12,05	678	3,29	1.953	9,47	758	3,68	1.011	4,90	20.615	1,35
SH	5.468	15,19	8.198	22,77	8.612	23,92	3.069	8,52	1.306	3,63	3.531	9,81	2.254	6,26	3.563	9,90	36.001	2,35
TH	3.041	11,66	7.635	29,27	7.206	27,63	3.302	12,66	944	3,62	2.374	9,10	694	2,66	885	3,39	26.081	1,70
D - Σ	264.964	17,31	532.728	34,80	344.467	22,50	125.698	8,21	40.112	2,62	81.108	5,30	39.247	2,56	102.434	6,69	1.530.758	100,00

©VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

dem Jahr 2021. Dies liegt sicherlich in dem geringeren „Nachwuchs“ aus der unteren Altersgruppe der Vorjahre und dem „Herauswachsen“ in die nächste Alterskohorte.

Wenn auch nur relativ wenige Jugendliche bis zur Volljährigkeit (**Sekundarstufe II**) an den Musikschulen bleiben (8,21 Prozent), bedeutet dies nicht zwangsläufig, dass die anderen gar nicht mehr musizieren: Der Ausbildungsweg an einer Musikschule kann jederzeit verlassen werden, um dann in Schenorchester, Musikvereinen, Chören, Spielgruppen usw. auf dem erreichten musikalischen Niveau auch ohne weiteren Instrumental- und Vokalunterricht musizieren zu können. Die Abnahme in dieser Kohorte hat sich leider fortgesetzt und ist auf dem niedrigsten Stand seit 2012.

Der Anteil der **Erwachsenen** stabilisiert sich bundesweit schon seit vielen Jahren bei über 10 Prozent der Schülerinnen und Schüler. Es gab in den Erwachsenensegmenten ab einem Alter von 26 Jahren wieder leichte Zuwächse bei den Schülerzahlen. Die Zahl der Seniorinnen und Senioren ist in den letzten Jahren gestiegen. Viele ältere Menschen suchen und finden im Musizieren eine sinnvolle Lebensgestaltung und soziale Kontakte. Die Musikschule ist ein Ort, an dem das „lebenslange Lernen“ praktiziert wird.

## Entwicklung Anzahl der Schülerinnen und Schüler seit 2000

Stichtag/ Kalenderjahr	Schüler	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in %
01.01.2000	867.961		
01.01.2001	879.764	11.803	1,36
01.01.2002	890.079	10.315	1,17
01.01.2003	859.903	-30.176	-3,39
01.01.2004	888.347	28.444	3,31
01.01.2005	893.538	5.191	0,58
01.01.2006	903.261	9.723	1,09
01.01.2007	901.091	-2.170	-0,24
01.01.2008	930.007	28.916	3,21
01.01.2009	957.668	27.661	2,97
01.01.2010	983.347	25.679	2,68
01.01.2011	1.006.646	23.299	2,37
01.01.2012	1.018.378	11.732	1,17
01.01.2013	1.025.180	6.802	0,67
2013	1.332.634	307.454	29,99
2014	1.400.483	67.849	5,09
2015	1.412.838	12.355	0,88
2016	1.451.496	38.658	2,74
2017	1.463.894	12.398	0,85
2018	1.474.856	10.962	0,75
2019	1.514.068	39.212	2,66
2020	1.437.393	-76.675	-5,06
2021	1.369.112	-68.281	-4,75
2022	1.470.302	101.190	7,39
2023	1.530.758	60.456	4,11

©VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024



## Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Fächern

Die Tabelle „Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Fächern“ zeigt die Verteilung auf Grundfächer, Instrumental- und Vokalfächer, Ensemblefächer, Ergänzungsfächer sowie sonstige Unterrichtsformen (z.B. Instrumentenkarussell und Klassenmusizieren). Die im Vergleich zur Tabelle „Anzahl der Schülerinnen und Schüler und Altersverteilung“ (S. 7) differierende Zahl ergibt sich daraus, dass eine Person auch mehr als ein Instrumental- oder Vokalfach (relativ wenige) bzw. zusätzlich auch Ensemble- / Ergänzungsfächer (relativ viele) belegen kann. Die Summe von über 1,84 Millionen fachbezogen gezählten Schülerinnen und Schülern bei ca. 1,53 Millionen tatsächlichen Lernenden demonstriert in eindrucksvoller Weise die Nachfrage nach qualifizierten und kontinuierlichen Musikschulangeboten. Nach deutlichen Rückgängen in allen Fachgruppen in den Jahren 2020 und 2021 von insgesamt über 212.000 Schülerinnen und Schülern war im Kalenderjahr 2022 wieder ein Anstieg zu verzeichnen, der sich im Jahr 2023 in allen Fächern fortgesetzt hat.

**Grundfächer** sind z.B. Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung, Singklassen, aber auch Elementares Musizieren mit Seniorinnen und Senioren. Diese Unterrichtsform hat seit einigen Jahren stark steigende Teilnehmenden-

zahlen, bedingt z.B. durch Musikalisierungsprogramme wie „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ in Nordrhein-Westfalen, „Jedem Kind ein Instrument“ in Sachsen, „ZusammenSpiel Musik“ in Hessen oder „Wir machen die Musik“ in Niedersachsen“. Trotz eines Rückgangs während der Coronapandemie ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Grundfächern auf einen neuen Rekordwert gestiegen (538.589). Bei den **Instrumental- und Vokalfächern** gab es seit 2014 einen Rückgang bei der Zahl der Schülerinnen und Schüler, der durch die beiden Pandemiejahre 2020 und 2021 noch verstärkt wurde. Hier gab es im Jahr 2022 einen erfreulichen Aufwuchs von über 22.000, der im Jahr 2023 weiter fortgeführt wurde (plus 15.000). Der Anteil der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in den **Ensemblefächern** liegt bei etwa 12 Prozent. Gerade hier waren durch die Pandemie starke Einbrüche bei den Zahlen von den Musikschulen vermeldet worden. Das gemeinsame Musizieren in Gruppen wie z.B. Chöre oder Blasorchester und -ensembles unterlag in den Pandemiejahren erheblichen Einschränkungen. Erfreulich ist nun ein weiterer Anstieg von ca. 15.000 Personen. Zu den **Ergänzungsfächern** zählen Angebote wie Musiklehre, Komposition, Musikgeschichte und auch solche, die sich neben den traditionellen instrumentalen und vokalen Unterrichtsangeboten vielerorts in den

## Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Fächern

Landesverband	Grundfächer		Instrumental- und Vokalfächer		Ensemblefächer		Ergänzungsfächer		Sonstige		Summe Schüler
	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	
BW	110.426	29,99	150.699	40,93	36.267	9,85	12.203	3,31	58.575	15,91	368.170
BY	75.089	28,12	114.548	42,90	36.570	13,70	8.985	3,37	31.817	11,92	267.009
BE	18.635	23,22	32.889	40,99	10.735	13,38	10.503	13,09	7.484	9,33	80.246
BB	12.670	21,60	24.373	41,56	6.331	10,80	4.166	7,10	11.106	18,94	58.646
HB	1.145	22,25	2.033	39,51	740	14,38	83	1,61	1.144	22,24	5.145
HH	3.480	11,03	8.381	26,57	3.387	10,74	13.324	42,24	2.968	9,41	31.540
HE	37.615	31,70	51.732	43,60	13.347	11,25	2.707	2,28	13.240	11,16	118.641
MV	5.072	17,34	14.776	50,51	3.353	11,46	3.588	12,26	2.465	8,43	29.254
NI	57.140	34,33	55.726	33,48	14.583	8,76	7.219	4,34	31.764	19,09	166.432
NW	157.889	34,43	163.550	35,66	73.076	15,93	15.521	3,38	48.603	10,60	458.639
RP	19.309	28,25	28.807	42,14	8.042	11,76	1.342	1,96	10.858	15,88	68.358
SL	2.988	31,45	3.532	37,18	785	8,26	240	2,53	1.956	20,59	9.501
SN	19.145	24,13	35.249	44,43	9.034	11,39	7.287	9,19	8.615	10,86	79.330
ST	4.547	14,22	14.075	44,03	5.523	17,28	3.581	11,20	4.244	13,27	31.970
SH	8.102	20,13	18.540	46,07	4.074	10,12	3.178	7,90	6.348	15,77	40.242
TH	5.337	16,34	16.685	51,09	4.199	12,86	2.257	6,91	4.183	12,81	32.661
D - Σ	<b>538.589</b>	<b>29,18</b>	<b>735.595</b>	<b>39,85</b>	<b>230.046</b>	<b>12,46</b>	<b>96.184</b>	<b>5,21</b>	<b>245.370</b>	<b>13,29</b>	<b>1.845.784</b>

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

## Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Fächern

Kalender-jahr	Grundfächer		Instrumental- und Vokalfächer		Ensemblefächer		Ergänzungsfächer		Sonstige		Summe Schüler
	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	
2013	380.409	23,24	776.618	47,45	218.422	13,34	84.729	5,18	176.688	10,79	1.636.866
2014	415.413	24,27	785.227	45,87	227.383	13,28	86.099	5,03	197.841	11,56	1.711.963
2015	437.081	25,04	782.623	44,83	230.503	13,20	89.354	5,12	206.268	11,81	1.745.829
2016	457.383	25,36	777.294	43,10	241.945	13,41	99.205	5,50	227.739	12,63	1.803.566
2017	470.268	25,92	766.727	42,26	246.512	13,59	97.271	5,36	233.683	12,88	1.814.461
2018	479.515	26,54	756.808	41,88	241.054	13,34	97.370	5,39	232.178	12,85	1.806.925
2019	494.884	26,95	755.865	41,07	238.233	13,00	98.524	5,38	250.397	13,61	1.838.398
2020	465.909	27,20	727.416	42,47	215.876	12,60	83.273	4,86	220.451	12,87	1.712.925
2021	437.769	26,92	697.921	42,92	196.207	12,07	82.829	5,09	211.242	12,99	1.625.968
2022	509.843	29,03	720.514	41,03	215.906	12,29	79.989	4,56	229.807	13,09	1.756.059
2023	538.589	29,18	735.595	39,85	230.046	12,46	96.184	5,21	245.370	13,29	1.845.784

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

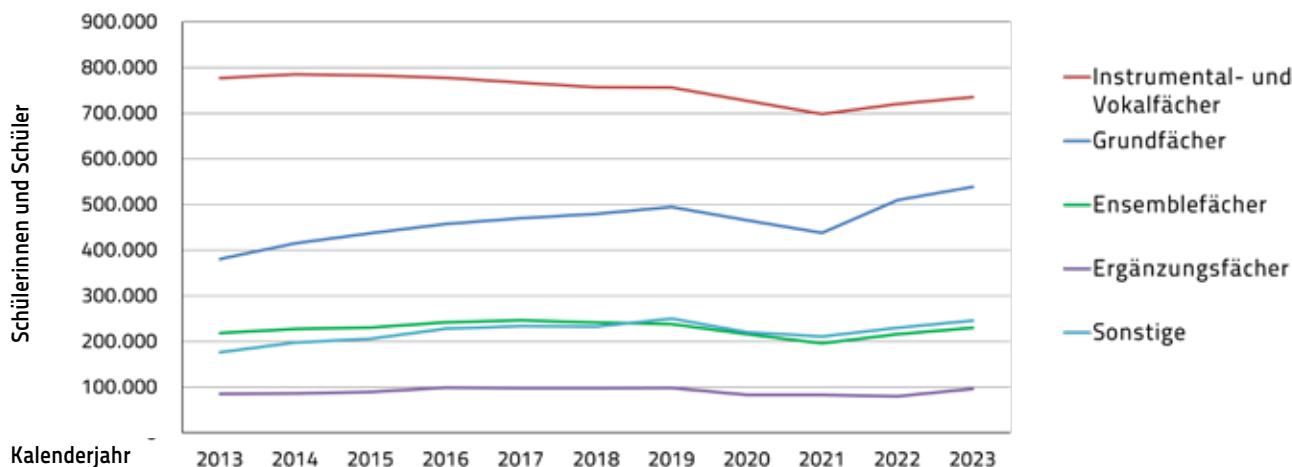
Musikschulen etabliert haben und dabei auch andere Kunstsparten tangieren (Musiktheater, Literatur, Bildende Kunst und Tanz). Insgesamt liegt der Anteil der Schülerinnen und Schüler in den Ergänzungsfächern seit einigen Jahren stets um die 5 Prozent. Die Rubrik „**Sonstige**“ führt mit über 245.000 Personen vor Augen, welchen Stellenwert die Angebote Instrumentenkarussell, Klassenmusizieren mit Instrumental- oder Chorklassen und Bandklassen haben.

Die Tendenz zu zielgruppenorientierten Angeboten (z. B. auch durch Förderprogramme wie „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“, für das der VdM seit 2013 Programmpartner ist)

wird weiterhin den Kreis der Interessenten vergrößern; insbesondere der Bereich der Erwachsenenangebote bietet für Musikschulen ein weites Feld. Der weitere Ausbau von Musikschulen hat auch in Zukunft eine hohe gesellschaftliche Relevanz und die Musikschulen werden unterschiedlichen Interessentengruppen methodisch und pädagogisch fundierte Angebote zu machen haben.

Ein anderer Aspekt ist die Ausweitung des Ganztagsbetriebs in allgemeinbildenden Schulen. Mit dem Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) vom 2. Oktober 2021 hat die Bundesregierung

## Entwicklung der Gebühren und der öffentlichen Mittel



© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024



den Anspruch auf ganztägige Betreuung rechtlich verankert: Ab August 2026 sollen zunächst alle Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch darauf haben, ganztägig gefördert zu werden. Der Anspruch soll in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet werden, damit ab August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen 1 bis 4 einen Anspruch auf

ganztägige Betreuung hat. Dies stellt die Musikschulen vor große Herausforderungen, denn die bisherigen Kooperationskonzepte für Grundfach-, aber auch im Instrumental- und Ensembleunterrichte zur Ausgestaltung des Lebensraums Schule werden angepasst werden müssen, um hier entsprechende Angebote zu schaffen.

## Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Grundfächern

In allen Bereichen der Grundfächer scheint die Pandemie überwunden. Eine erneute deutliche Steigerung der Nutzerzahlen spricht einerseits für das große, wieder aufflammende Interesse an diesen Angeboten, andererseits dokumentiert dies auch die erfolgreichen Bemühungen der Musikschulen, insbesondere die jüngsten Schülerinnen und Schüler wieder an musikalische Bildung heranzuführen.

Bei den **Musikalischen Angeboten für Kinder unter 4 Jahren** geht es um die Motivierung der Eltern, mit ihren Kleinkindern musikalisch zu spielen, zu singen, rhythmische Bewegungsspiele und dergleichen zu machen, also eine allgemeine, sehr frühe musikalische Anregung durch die Eltern zu fördern. Der hohe Anteil im Bereich der **Musikalischen Früherziehung**

(44,92 Prozent) steht für den Erfolg der Bestrebungen, den musikalischen Beginn aus musik- und allgemeinpädagogischen Gründen möglichst früh anzusetzen. Dabei ist das richtungweisende VdM-Curriculum neben anderen entstandenen Unterrichtskonzepten sehr verbreitet. Verbesserte Angebote im Früh-Instrumentalunterricht, Orientierungsstufen, Schnupperkurse usw. sorgen mehr und mehr für eine fachlich konsequente, lückenlose Weiterführung der Kinder und steigern so die Attraktivität des frühen Anfangs auf dem Instrument. Das **Elementare Musizieren mit Seniorinnen und Senioren** wird seit 2013 erfasst. Die VdM-Mitgliedschulen meldeten für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2023 für dieses Angebot über 3.000 Personen wieder einen erneuten Anstieg dieser Zahlen.

## Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Grundfächern

Landesverband	Musikalische Angebote für Kinder unter 4 Jahren		Musikalische Früherziehung		Musikalische Grundausbildung		Singklassen		Elementares Musizieren mit Seniorinnen und Senioren		Weitere Angebote		Summe Schüler
	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	
BW	19.386	17,56	44.901	40,66	17.797	16,12	6.484	5,87	693	0,63	21.165	19,17	110.426
BY	9.195	12,25	39.162	52,15	15.026	20,01	9.728	12,96	861	1,15	1.117	1,49	75.089
BE	2.182	11,71	11.189	60,04	4.287	23,01	35	0,19	323	1,73	619	3,32	18.635
BB	1.442	11,38	9.832	77,60	995	7,85	215	1,70	108	0,85	78	0,62	12.670
HB	154	13,45	826	72,14	54	4,72	0	0,00	0	0,00	111	9,69	1.145
HH	255	7,33	2.643	75,95	551	15,83	21	0,60	0	15,00	10	0,29	3.480
HE	6.473	17,21	23.975	63,74	5.495	14,61	1.154	3,07	134	0,36	384	1,02	37.615
MV	607	11,97	3.954	77,96	304	5,99	127	2,50	58	1,14	22	0,43	5.072
NI	9.131	15,98	25.649	44,89	4.718	8,26	361	0,63	151	0,26	17.130	29,98	57.140
NW	14.118	8,94	44.014	27,88	81.724	51,76	10.085	6,39	379	0,24	7.569	4,79	157.889
RP	3.709	19,21	8.655	44,82	1.105	5,72	148	0,77	181	0,94	5.511	28,54	19.309
SL	158	5,29	1.790	59,91	77	2,58	928	31,06	0	0,00	35	1,17	2.988
SN	1.960	10,24	12.589	65,76	1.431	7,47	3.024	15,80	8	0,04	133	0,69	19.145
ST	698	15,35	3.590	78,95	145	3,19	26	0,57	17	0,37	71	1,56	4.547
SH	2.201	27,17	5.029	62,07	402	4,96	77	0,95	108	1,33	285	3,52	8.102
TH	703	13,17	4.149	77,74	382	7,16	7	0,13	4	0,07	92	1,72	5.337
D - Σ	72.372	13,44	241.947	44,92	134.493	24,97	32.420	6,02	3.025	0,56	54.332	10,09	538.589

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

## Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Grundfächern

Kalender-jahr	Musikalische Angebote für Kinder unter 4 Jahren		Musikalische Früherziehung		Musikalische Grundausbildung		Singklassen		Elementares Musizieren mit Seniorinnen und Senioren		Weitere Angebote		Summe Schüler
	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	Schüler	%	
2013	55.802	14,67	199.475	52,43	65.735	17,28	17.049	4,48	1.824	0,48	40.603	10,67	380.488
2014	59.609	14,35	207.167	49,87	75.516	18,18	19.405	4,67	2.324	0,56	51.392	12,37	415.413
2015	60.159	13,76	213.698	48,89	83.781	19,17	26.368	6,03	2.337	0,53	50.738	11,61	437.081
2016	61.780	13,51	219.592	48,01	89.745	19,62	27.060	5,92	2.496	0,55	56.710	12,40	457.383
2017	64.399	13,69	219.009	46,57	98.077	20,86	28.359	6,03	2.772	0,59	57.652	12,26	470.268
2018	65.506	13,66	223.217	46,55	100.520	20,96	28.681	5,98	2.920	0,61	58.671	12,24	479.515
2019	68.330	13,81	225.060	45,48	103.021	20,82	35.807	7,24	3.560	0,72	59.106	11,94	494.884
2020	59.392	12,75	206.187	44,25	108.704	23,33	33.016	7,09	2.793	0,60	55.817	11,98	465.909
2021	51.070	11,67	200.029	45,69	109.805	25,08	25.510	5,83	2.136	0,49	49.219	11,24	437.769
2022	64.969	12,74	228.255	44,77	127.915	25,09	30.482	5,98	2.560	0,50	55.662	10,92	509.843
2023	72.372	13,44	241.947	44,92	134.493	24,97	32.420	6,02	3.025	0,56	54.332	10,09	538.589

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

## Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie Wochenstunden in den Instrumental- und Vokalfächern (Tabellen S. 12)

Bei den beliebtesten Instrumenten rangiert nach wie vor das Klavier auf Platz 1, gefolgt von der Gitarre, der Violine und der Blockflöte. Auf den weiteren Plätzen der beliebtesten Instrumente folgen Schlagzeug (klassisches Schlagwerk gemeinsam mit Drumset), Querflöte, Trompete, Violoncello, Saxofon und Klarinette.

Die Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie der Wochenstunden in den Instrumental- und Vokalfächern war bereits in den Jahren vor der Corona-pandemie degressiv. Hier trat im Kalenderjahr 2023 weitere Entspannung ein, da die Zahlen erneut leicht anstiegen, ohne jedoch die Vor-Pandemie-Werte wieder erreicht zu haben. Grundsätzliche Einflussfaktoren auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Instrumental- und

Vokalbereich sind sicher die steigenden Gebühren und Entgelte für den Einzelunterricht, die soziale und finanzielle Entwicklung in der Gesellschaft und eine Verbreiterung und Verschiebung von Interessen. Die zukünftig weiter steigende Bedeutung und Präsenz der Musikschulen in den allgemeinbildenden Schulen durch die Ganztagsentwicklung werden hier hoffentlich gegensteuern.

### Die beliebtesten Instrumente

	Fach	Schüler
1.	Klavier	168.920
2.	Gitarre	121.504
3.	Violine	66.916
4.	Blockflöte	51.427
5.	Schlagwerk <sup>1)</sup>	49.056
6.	Querflöte	34.143
7.	Trompete	26.275
8.	Violoncello	24.583
9.	Saxofon	24.463
10.	Klarinette	24.061

1) klassisch und Drumset

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

## Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie Wochenstunden sonstige Unterrichtsformen (Instrumentenkarussell und Klassenmusizieren)

Dem Klassenmusizieren werden verschiedene Aufgaben mit unterschiedlicher Zielsetzung zugeschrieben. Zunächst steht beim Klassenmusizieren die Freude am Musikhören im Vordergrund. Die praktischen musikalischen Erfahrungen bieten auch die Basis für weitergehende musikalische Lern-

prozesse. So kann das Klassenmusizieren als methodische Hinführung zu bisher unbekannter Musik dienen, wozu sich Mitspielsätze zu Playbacks oder vereinfachte Arrangements anbieten. Diese Teilnehmerzahlen in dieser Unterrichtsform, die in Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen praktiziert

## Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie Wochenstunden Instrumental- und Vokalfächer

Fach	Schüler	Wochenstunden	Summe Schüler	Summe Wochenstunden
Violine	66.916	37.263	100.848	57.536
Viola	4.302	2.512		
Violoncello	24.583	15.119		
Kontrabass	4.079	2.379		
Gambe/Fidel	195	143		
sonstige Streichinstrumente	773	120		
Blockflöte	51.427	17.866	141.130	63.931
Querflöte	34.143	17.516		
Oboe	3.538	2.172		
Klarinette	24.061	12.055		
Fagott	2.461	1.583		
Saxofon	24.463	12.469		
sonstige Holzblasinstrumente	1.037	270		
Horn	6.452	3.683	50.317	25.266
Trompete	26.275	13.151		
Posaune	9.865	4.985		
Tenorhorn/Bariton/Euphonium	4.524	2.135		
Tuba	1.707	903		
sonstige Blechblasinstrumente	1.494	409		
Klavier	168.920	97.199	204.414	111.763
Cembalo	137	93		
Orgel	251	148		
Akkordeon	11.057	5.953		
Keyboard/E-Orgel	22.418	7.744		
sonstige Tasteninstrumente	1.631	626		
Gitarre	121.504	53.123	146.271	65.197
E-Gitarre	10.132	5.345		
E-Bass	3.662	1.945		
Mandoline	714	354		
Zither	318	170		
Harfe	4.732	2.703		
Hackbrett	500	260		
Baglama/arabische Laute/Saz	1.212	424		
Tischharfe	988	213		
sonstige Zupfinstrumente	2.509	660		
Schlagwerk (klassisch)	22.864	11.036		
Drumset	26.192	13.728		
sonstige Schlaginstrumente	4.660	770	53.716	25.534
Gesang	30.311	15.939		
Stimmbildung	6.692	961		
sonstige vokale Fächer	1.896	165	38.899	17.065
<b>insgesamt</b>	<b>735.595</b>	<b>366.231</b>		

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

## Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie Wochenstunden Instrumental- und Vokalfächer

Kalender- jahr	Streichinstrumente		Holzblas- instrumente		Blechblas- instrumente		Tasteninstrumente		Zupfinstrumente		Schlagwerk		Gesang	
	Schüler	Wochen- std	Schüler	Wochen- std	Schüler	Wochen- std	Schüler	Wochen- std	Schüler	Wochen- std	Schüler	Wochen- std	Schüler	Wochen- std
2013	102.879	61.406	170.589	79.175	48.755	25.397	204.629	116.788	164.127	73.633	51.768	24.937	33.674	16.617
2014	104.952	60.601	170.481	76.606	49.802	24.919	207.125	114.915	164.588	71.978	52.937	24.512	34.948	16.646
2015	106.067	61.062	168.131	75.094	51.420	25.260	206.744	114.394	161.962	70.801	52.745	24.426	35.554	16.692
2016	106.036	61.339	164.103	73.769	51.183	25.510	205.339	114.828	159.688	70.560	52.724	24.888	38.221	17.454
2017	104.509	60.751	159.044	71.987	51.248	25.403	205.461	112.923	156.194	68.301	52.998	24.913	37.273	17.133
2018	103.444	59.971	155.644	70.387	51.081	25.503	201.978	111.755	153.843	68.270	53.988	25.267	36.830	17.243
2019	103.931	59.703	153.996	69.974	51.934	25.976	202.690	112.150	151.999	67.053	53.642	25.290	37.673	17.510
2020	100.324	58.614	146.069	68.180	50.417	25.730	198.542	110.158	145.157	65.422	51.321	24.983	35.586	17.356
2021	96.066	56.721	137.673	65.187	47.914	24.907	193.827	107.346	138.747	63.197	50.129	24.431	33.565	16.674
2022	98.629	56.552	139.792	64.475	49.017	24.798	200.060	114.194	144.645	64.622	52.112	24.939	36.193	16.657
2023	100.848	57.536	141.130	63.931	50.317	25.266	204.414	111.763	146.271	65.197	53.716	25.534	38.899	17.065

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

► wird, waren in den letzten Jahren bis zur Pandemie stetig angestiegen. Die zwei Corona-Jahre 2020 und 2021, in denen bei den sonstigen Unterrichtsformen starke Rückläufe verzeichnet wurden, scheinen überwunden. In einigen Be-

reichen, so z.B. beim Instrumentenkarussell und Klassenmusizieren mit Chorklassen, sind sogar neue Höchststände erfasst worden. Hier scheinen große Nachholbedürfnisse weiterhin eine große Rolle zu spielen.

## Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie Wochenstunden sonstige Unterrichtsformen

Fächer	Schüler	Wochenstunden
Instrumentenkarussell	35.500	3.222
Klassenmusizieren mit Bläsern	49.149	6.384
Klassenmusizieren mit Streichern	17.192	1.538
Klassenmusizieren mit Chorklassen	30.134	1.137
Klassenmusizieren mit Tasteninstrumenten	1.250	142
Klassenmusizieren mit Zupfinstrumenten	9.309	868
Klassenmusizieren mit Perkussionsinstrumenten	15.865	972
Elementare Musikklassen	50.590	2.590
Bandklassen	6.910	945
Sonstige	29.471	3.132
<b>insgesamt</b>	<b>245.370</b>	<b>20.930</b>

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

## Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie Wochenstunden in sonstigen Unterrichtsformen

Kalender-jahr	Instrumentenkarussell Schüler	Instrumentenkarussell Wochenstunden	Klassenmusizieren mit Bläsern Schüler	Klassenmusizieren mit Bläsern Wochenstunden
2013	27.869	3.007	36.910	5.109
2014	25.632	2.449	43.638	5.128
2015	25.493	2.454	45.289	5.529
2016	26.296	2.525	45.869	5.636
2017	29.016	2.561	51.905	6.042
2018	28.142	2.861	49.924	6.140
2019	28.650	2.475	52.834	6.530
2020	25.397	2.281	49.369	6.217
2021	23.834	2.316	45.202	5.916
2022	30.884	2.815	46.779	6.043
2023	35.500	3.222	49.149	6.384

Kalender-jahr	Klassenmusizieren mit Streichern Schüler	Klassenmusizieren mit Streichern Wochenstunden	Klassenmusizieren mit Chorklassen Schüler	Klassenmusizieren mit Chorklassen Wochenstunden
2013	12.477	1.317	9.873	727
2014	12.977	1.191	14.973	514
2015	13.523	1.315	16.101	955
2016	13.895	1.586	19.505	716
2017	14.228	1.343	20.400	764
2018	15.442	1.504	21.416	882
2019	16.363	1.744	24.296	909
2020	16.379	1.524	22.282	964
2021	15.988	1.412	21.130	861
2022	16.099	1.473	25.274	969
2023	17.192	1.538	30.134	1.137

Kalender-jahr	Klassenmusizieren mit Tasteninstrumenten Schüler	Klassenmusizieren mit Tasteninstrumenten Wochenstunden	Klassenmusizieren mit Zupfinstrumenten Schüler	Klassenmusizieren mit Zupfinstrumenten Wochenstunden
2013	1.352	153	6.077	567
2014	1.320	137	6.589	590
2015	1.449	149	7.627	651
2016	1.542	154	8.159	834
2017	1.782	181	7.811	759
2018	1.908	176	8.661	892
2019	1.833	198	9.566	990
2020	1.769	192	9.210	906
2021	1.411	157	9.452	871
2022	1.465	154	9.505	907
2023	1.250	142	9.309	868

Kalender-jahr	Klassenmusizieren mit Perkussionsinstrumenten Schüler	Klassenmusizieren mit Perkussionsinstrumenten Wochenstunden	Elementare Musikklassen Schüler	Elementare Musikklassen Wochenstunden
2013	6.033	604	27.568	1.667
2014	12.653	772	38.913	2.039
2015	13.606	779	42.209	2.477
2016	13.469	770	51.932	2.595
2017	15.247	855	52.805	2.568
2018	14.671	949	54.827	2.703
2019	14.034	992	56.983	2.732
2020	13.743	950	48.328	2.446
2021	13.730	960	49.205	2.528
2022	14.435	955	50.822	2.634
2023	15.865	972	50.590	2.590

Kalender-jahr	Bandklassen Schüler	Bandklassen Wochenstunden	Sonstige Angebote Schüler	Sonstige Angebote Wochenstunden
2013	3.895	584	43.207	4.988
2014	4.251	588	36.809	3.847
2015	5.353	750	35.618	3.623
2016	5.070	723	42.002	3.444
2017	5.883	845	34.606	4.573
2018	6.286	816	30.901	3.280
2019	6.632	861	39.206	3.708
2020	5.856	873	28.118	3.377
2021	5.490	881	25.800	3.331
2022	6.203	852	28.198	3.103
2023	6.910	945	29.471	3.132

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

## Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie Wochenstunden der Ensemble- und Ergänzungsfächer

Kontinuierliche **Ensemblearbeit** bildet an den Musikschulen mit dem Unterricht im Instrumental- bzw. Vokalfach eine aufeinander abgestimmte Einheit und stellt ein herausragendes Merkmal öffentlicher Musikschularbeit dar. Eine Vielzahl vokaler und instrumentalier Ensembles unterschiedlicher Besetzungen und stilistischer Prägung gehört daher zum verbindlichen Unterrichtsangebot der Musikschule.

Ensemblefächer sind in allen Leistungsstufen integraler Bestandteil des ganzheitlichen Bildungskonzepts der öffentlichen Musikschule. Das Zusammenspiel muss in seinen Techniken und Regeln ebenso erlernt und geübt werden wie

### Schülerinnen und Schüler sowie Wochenstunden der Ensemblefächer

Fächer	Schüler	Wochenstunden
Singgruppen/Chöre/ Vokalensemble	51.355	3.280
Spielkreise	44.293	3.466
Streichorchester/-ensemble/ Kammerorchester	22.357	2.549
Sinfonieorchester	14.249	1.177
Zupforchester/-ensemble	6.842	1.021
Blasorchester/-kapelle/-ensemble	27.985	2.757
Akkordeonorchester/-ensemble	2.835	467
Kammermusik	12.627	2.488
Jazzensemble	2.873	649
Big Band	7.553	1.061
Rock/Pop	9.319	2.179
Salonorchester/Tanzmusik	410	56
Volksmusik	963	146
Percussionsensemble	5.470	847
sonstige Ensemblefächer	20.915	2.430
<b>insgesamt</b>	<b>230.046</b>	<b>24.573</b>

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

Instrumentalspiel und Singen selbst. Erst die Befähigung dazu ermöglicht eine eigenständige Beteiligung am aktiven Musikleben. Im gemeinsamen Musizieren werden kommunikative und soziale Kräfte, die zum Wesen der Musik gehören, erlebbar, wirksam und lernbar. In den Ensemblefächern ist ein Kern der Musikschararbeit zu sehen.

### Schülerinnen und Schüler sowie Wochenstunden der Ergänzungsfächer

Fächer	Schüler	Wochenstunden
Musiklehre/Hörerziehung	21.230	2.506
Musikgeschichte	31	4
Komposition	341	172
Musik und Bewegung/Tanz	27.574	2.583
Rhythmik	1.889	119
Ballett	12.160	1.784
Darstellendes Spiel/Theater	2.467	311
Musiktheater	3.535	438
Bildende Kunst	8.464	1.449
Elektronische Medien	778	236
Literatur	20	1
Musiktherapie	2.611	545
sonstige Ergänzungsfächer	15.084	1.931
<b>insgesamt</b>	<b>96.184</b>	<b>12.080</b>

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

Der Ensemblebereich hat während der Pandemiejahre 2020 und 2021 unter erheblichen Einschränkungen gelitten. Große Ensembles in Orchesterstärke konnten über einen langen Zeitraum gar nicht proben oder an Aufführungen teilnehmen. Selbst kleineren Formationen war ein gemeinsames Musizieren vielfach versagt. Digitales Musizieren mit Ensembles war u. a. aufgrund diverser Latenzprobleme der Videopartale grundsätzlich nur in unzureichender Qualität und Intensität realisierbar.

Das Ensemblespiel ist ein Wesensmerkmal von Musikscharbeit, das pandemiebedingt zeitweilig an den Musikschulen ganz zum Erliegen kam. Dieses wieder aufzunehmen und anzukurbeln, ist essenziell für die Bildungsbiografien und sozialen Bindungen von Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus sind die Ensembles der Musikschulen seit jeher ein

### Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie Wochenstunden der Ensemble- und Ergänzungsfächer

Kalenderjahr	Schüler Ensemblefächer	Wochenstunden Ensemblefächer	Schüler Ergänzungsfächer	Wochenstunden Ergänzungsfächer
2013	218.418	26.983	84.729	13.479
2014	227.372	25.282	86.004	11.548
2015	230.503	25.410	89.310	11.658
2016	241.945	26.195	99.295	12.235
2017	246.512	26.440	97.271	12.119
2018	241.054	26.895	97.370	12.163
2019	238.672	30.433	98.580	13.918
2020	215.876	23.933	83.273	12.270
2021	196.207	23.202	82.829	12.560
2022	215.906	23.551	79.989	10.408
2023	230.046	24.573	96.184	12.080

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024



## Anzahl der Ensembles

	Kalenderjahr 2020	Kalenderjahr 2021	Kalenderjahr 2022	Kalenderjahr 2023
Singgruppen/Chöre/Vokalensemble	2140	2.389	2.358	2524
Spielkreise	3602	3.789	3.024	3071
Streichorchester/-ensemble/Kammerorchester	1575	1.865	1.806	1953
Sinfonieorchester	436	585	471	506
Zupforchester/-ensemble	843	946	903	918
Blasorchester/-kapelle/-ensemble	1664	1.980	1.965	2020
Akkordeonorchester/-ensemble	349	372	354	345
Kammermusik	2574	2.776	2.568	2666
Jazzensemble	440	509	471	463
Big Band	486	561	544	541
Rock/Pop	1391	1.690	1.525	1637
Salonorchester/Tanzmusik	34	39	38	50
Volksmusik	174	173	162	143
Perkussionsensemble	711	817	813	763
Sonstige Ensemblefächer	1904	2.176	1.995	2102
<b>insgesamt</b>	<b>18.323</b>	<b>20.667</b>	<b>18.997</b>	<b>19.702</b>

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

fester Bestandteil der musikalisch-kulturellen Landschaft jeweils vor Ort. Auch hierfür bedarf es nach den Einschränkungen und Lockdowns einer Revitalisierung. Erfreulicherweise haben sich die Zahlen der Ensembles sowie deren Mitwirkenden wieder etwas konsolidiert.

**Ergänzungsfächer** sind zum einen kontinuierliche Unterrichtsfächer, die zur inhaltlichen Bereicherung des instru-

mentalen und vokalen Bildungsangebots der Musikschule dienen. Insbesondere das Fach „Musiklehre/Hörerziehung“ sollte im Rahmen der Musikschulausbildung belegt werden. Weitere Ergänzungsfächer sind beispielsweise Musikgeschichte und Komposition. Zum andern stellen sie auch eine Ergänzung des Musikschulangebotes dar, wie z.B. Musik und Bewegung/Tanz, Musiktheater, Darstellendes Spiel oder Musiktherapie.

## Wochenstunden in verschiedenen Fächern

Die Gesamtwochenstundenzahl gibt über das tatsächliche Unterrichtsvolumen der Musikschulen Auskunft. Die mehr als 456.000 Wochenstunden für das Kalenderjahr 2023 belegen eine hohe Leistungsfähigkeit der Musikschulen. Unter die sonstigen Fächer fallen Angebote wie das Instrumenten-

karussell, elementare Musikklassen, Bandklassen und jegliche Formen des Klassenmusizierens, d.h. Bläserklassen, Streicherklassen, Chorklassen etc. Gerade diese Unterrichtsformen haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und haben einen enorm starken Zulauf.

## Entwicklung der Wochenstunden in den verschiedenen Fächern

Kalenderjahr	Grundfächer		Instrumental- und Vokalfächer		Ensemblefächer		Ergänzungsfächer		Sonstige Fächer		Summe
	Wstd.	%	Wstd.	%	Wstd.	%	Wstd.	%	Wstd.	%	
2013	33.125	6,76	397.956	81,17	26.983	5,50	13.479	2,75	18.753	3,82	490.296
2014	30.187	6,36	390.148	82,24	25.282	5,33	11.548	2,43	17.255	3,64	474.420
2015	31.087	6,55	387.731	81,70	25.410	5,35	11.658	2,46	18.683	3,94	474.568
2016	32.671	6,83	388.347	81,17	26.195	5,48	12.235	2,56	18.983	3,97	478.431
2017	32.549	6,88	381.410	80,64	26.440	5,59	12.119	2,56	20.489	4,33	473.007
2018	33.012	7,01	378.395	80,40	26.895	5,71	12.163	2,58	20.199	4,29	470.664
2019	33.329	6,99	378.075	79,28	30.433	6,38	13.918	2,92	21.139	4,43	476.894
2020	31.172	6,81	370.443	80,96	23.935	5,23	12.270	2,68	19.730	4,31	457.550
2021	29.116	6,58	358.461	81,00	23.202	5,24	12.559	2,84	19.234	4,35	442.571
2022	32.229	7,12	366.237	80,96	23.573	5,21	10.449	2,31	19.906	4,40	452.395
2023	32.966	7,22	366.231	80,18	24.573	5,38	12.080	2,64	20.930	4,58	456.780

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

## Studienvorbereitende Ausbildung (SVA)

Viele Musikschulen bieten besonders begabten und interessierten Schülerinnen und Schülern, die ein Studium an einer Musikhochschule oder einer anderen Ausbildungsstätte für Musikberufe anstreben, eine Studienvorbereitende Ausbildung in Form einer intensiven Förderung an und erfüllen mit dieser speziellen Förderung ihren kulturpolitischen Auftrag zur Begabtenförderung.

Eine Studienvorbereitende Ausbildung wurde im Kalenderjahr 2023 von 3.659 Schülerinnen und Schüler belegt. 455 Musikschulen meldeten für das Berichtsjahr eine SVA. So gering der Anteil der SVA-Teilnehmenden an der Gesamtschülerzahl der Musikschulen auch ist, so prägt er doch das Bild von Musikschule nach außen wie nach innen. In der Öffentlichkeitsarbeit wird daher vermehrt auf die grundsätzliche Verschiedenheit dieses Ausbildungszwecks samt den damit verbundenen Ansprüchen und Unterrichtsmethoden gegenüber dem „normalen“ Musikschulunterricht hingewiesen. 9.216 Schülerinnen und Schüler erhalten an den Musikschulen eine weitere Begabtenförderung.

Von 989 Schülerinnen und Schülern hatten die VdM-Musikschulen im Berichtsjahr Kenntnis, dass diese ein Studium mit dem Schwerpunkt Musik

### Entwicklung SVA und Aufnahme eines Musikstudiums

Kalenderjahr	Anzahl der VdM-Musikschulen, an den eine SVA durchgeführt wird	Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler mit Studienaufnahme Schwerpunkt Musik
2009	448	3637	921
2010	486	3494	944
2011	443	3590	900
2012	444	3503	894
2013	508	4033	1010
2014	539	3949	1016
2015	532	3995	974
2016	549	4139	956
2017	564	4183	1092
2018	522	4131	1123
2019	531	4303	1088
2020	529	4212	997
2021	501	3801	870
2022	511	3797	833
2023	455	3659	989

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

### SVA-Schülerinnen und -Schüler an VdM Musikschulen im Jahr 2023

Landesverband	Anzahl der VdM-Musikschulen mit einer SVA im Jahr 2023	Schülerinnen und Schüler im Jahr 2023	Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2023 ein Studium aufgenommen haben
Baden-Württemberg	72	424	166
Bayern	71	583	111
Berlin	12	473	121
Brandenburg	23	142	149
Bremen	1	10	1
Hamburg	2	56	46
Hessen	33	134	47
Mecklenburg-Vorpommern	12	115	29
Niedersachsen	42	396	56
Nordrhein-Westfalen	88	658	137
Rheinland-Pfalz	23	52	25
Saarland	4	19	13
Sachsen	17	253	31
Sachsen-Anhalt	20	245	18
Schleswig-Holstein	16	35	16
Thüringen	19	64	23
<b>Bundesrepublik insgesamt</b>	<b>455</b>	<b>3.659</b>	<b>989</b>

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024



aufgenommen (z.B. Instrumental- oder Vokalausbildung, Musikpädagogik) haben. Gerade auch in Bezug auf den

Fachkräftemangel an Musikschulen wird diese geringe Zahl und auch die Entwicklung der letzten Jahre mit Sorge beobachtet.

## Veranstaltungen der Musikschulen

Veranstaltungen gehören zum pädagogischen Auftrag und zum individuellen Erscheinungsbild der Musikschule und gewährleisten kulturelle Teilhabe in der Kommune im Bereich der Musik. Auftrittslernen ist eine fachlich notwendige Ergänzung des Unterrichts. Eine große Vielfalt von Veranstaltungsformen in Eigenveranstaltungen, in Kooperation mit anderen Einrichtungen und in Mitwirkung bei anderen Veranstaltungen (z.B. der Laienmusik) sind ständige Arbeitsfelder der Musikschule. Veranstaltungen sind ein wichtiges Element einer Öffentlichkeitsarbeit, die die Bürger immer wieder vom Nutzen und der Bedeutung der Musikschulen überzeugen und damit zur Existenzsicherung beitragen. Die Veranstaltungs- und Besucherzahlen der letzten Jahre bis zur Pandemie unterstreichen eindrucksvoll die Bedeutung, die Musikschulen bei der Mitgestaltung eines lebendigen Musik- und Kulturlebens in ihren Kommunen haben.

Die Anzahl der Veranstaltungen, Mitwirkenden und Besucher war durch die Pandemieauswirkungen sehr stark zurückgegangen. Die Musikschulen haben mit großem Engagement daran gearbeitet, dass die bisherige Bedeutung im öffentlichen

## Veranstaltungen der Musikschulen 2007-2023

Jahr der Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen	Mitwirkende	Publikum
2007	86.949	1.397.566	9.896.781
2008	85.057	1.408.402	9.436.248
2009	81.919	1.372.828	8.445.981
2010	78.615	1.336.468	8.104.022
2011	78.461	1.347.601	8.479.268
2012	80.444	1.349.295	9.391.885
2013	84.189	1.361.491	10.193.658
2014	79.741	1.362.850	10.329.306
2015	77.855	1.347.133	9.641.670
2016	75.770	1.352.251	10.147.742
2017	76.859	1.404.543	9.685.458
2018	76.873	1.430.511	9.840.736
2019	77.622	1.388.355	10.427.311
2020	19.064	224.308	1.482.719
2021	19.919	254.541	1.390.289
2022	48.112	860.546	8.473.821
2023	58.676	1.102.591	8.956.498

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

Kulturleben wieder erlangt wird. Dies zeigen die wieder deutlich gestiegenen Zahlen der Veranstaltungen, Mitwirkenden und Besucher.

## Elternvertretungen an Musikschulen

Elternbeiräte bzw. Elternvertretungen und Fördervereine leisten vielfältige Unterstützung vor Ort. Zwischen Musikschule, Kommune, Trägerverein und Öffentlichkeit kommt ihnen eine wichtige Mittlerrolle zu. Eltern vertreten nicht nur das berechtigte Interesse ihrer Kinder an einer fundierten und qualifizierten Musikschulerziehung, sondern sie helfen mit ihrem Engagement auch, präventive Jugendarbeit zu leisten. Damit erhält ihre Mitarbeit einen hohen gesellschafts- und sozialpolitischen Stellenwert.

Für 2023 meldeten 243 Mitgliedschulen eine Elternvertretung an ihrer Musikschule. Zudem existierten im Berichtsjahr 585 Fördervereine und 81 Stiftungen. Leider sinkt die Anzahl der Elternvertretungen seit einigen Jahren. Die Elternarbeit ist aber enorm wichtig und wirksam. Den Eltern öffnet sich vor Ort ein weites Betätigungsfeld. Es reicht von der wertvollen Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu den vielfältigen Kontaktmöglichkeiten zu Musikschulträgern und Vertretern aus Politik und Gesellschaft. Durch ihre Mitwirkung, Mitbera-

## Elternvertretungen, Fördervereine und Stiftungen

Kalenderjahr	Elternvertretungen	Fördervereine	Stiftungen
2013	321	571	54
2014	312	581	73
2015	314	587	80
2016	304	594	78
2017	294	596	80
2018	283	593	82
2019	275	588	77
2020	275	590	77
2021	265	592	81
2022	251	588	79
2023	243	585	81

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

tung und Mitverantwortung in zahlreichen Belangen der Musikschule, einschließlich der Mitorganisation von Veranstaltungen, Festen etc., sind sie für Musikschulen ein unentbehrlicher Partner.

## Unterrichtsgebühren Grundfächer/Instrumental- und Vokalfächer (Jahresgebühr)

Die Tabelle zu den Unterrichtsgebühren weist die durchschnittliche Jahresgebühr sowie die in den Meldungen der Musikschulen übermittelten Gebührenspannen aus. Gesamtstatistisch sind – wie seit einigen Jahren – auch in diesem Berichtszeitraum leichte Gebührenerhöhungen zu verzeichnen. Musikschulische Bildung in der Musikschule wird für die Bevölkerung immer teurer. Wenn sich jedoch immer weniger Menschen den Unterricht leisten können, besteht die Gefahr, dass Musikschulen ihren Bildungsauftrag nur noch unzureichend wahrnehmen können. Eine zureichende öffentliche Förderung ist also unabdingbar. Die kultur- und bildungspolitische Folgerung muss sein, Kindern und Jugendlichen so früh wie möglich Gelegenheit zu kontinuierlicher und möglichst individueller Förderung durch Musik zu geben, unabhängig von den finanziellen Voraussetzungen des Elternhauses.

Die gesellschaftliche Aufgabe der Musikschulen erfordert im Sinne demokratischer Chancengerechtigkeit, dass die musikalische, persönlichkeitsbildende und Sozialkompetenz entwickelnde Wirkung gerade in der frühen Musikerziehung nicht

## Unterrichtsgebühren Grundfächer/Instrumental- und Vokalfächer (Jahresgebühr)

Fach	€ Ø	von	bis	€
Angebote für Kinder unter 4 Jahren (60 Minuten)	347	22	762	
Musikalische Früherziehung (60 Minuten)	334	24	736	
Musikalische Grundausbildung (60 Minuten)	339	34	1.908	
Singklassen (60 Minuten)	172	14	2640 <sup>1)</sup>	
Einzelunterricht (45 Minuten)	1.102	375	2.184	
Einzelunterricht (30 Minuten)	765	251	1.464	
2 Schüler (45 Minuten)	616	49	1.368	
3 Schüler (45 Minuten)	470	34	1.620	
4 Schüler (45 Minuten)	409	26	972	
mehr als 4 Schüler (45 Minuten)	363	22	972	
Kombiunterricht (45 Minuten)	494	35	1.645	

1) Maximalwert = Tölzer Knabenchor

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

durch finanzielle Hürden für bestimmte Bevölkerungsgruppen erschwert wird. Glücklicherweise liegt die monatliche Gebühr bei den Grundfächern überwiegend noch unter 30,- Euro.

## Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen, Kindertagesstätten und anderen Partnerinstitutionen

Kooperationen mit Partnern in der Kommunalen Bildungslandschaft unterstützen einerseits die Bildungsarbeit in Kindertagesstätten und Schulen sowie bei weiteren Kooperationspartnern

(z.B. Laienmusik). Andererseits eröffnen sie breitere Zugänge zum Bildungsangebot der Musikschule. Kooperationen können auf vielfältige Weise erfolgen. Hier sind neben der Zusammenarbeit

## Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen, Kindergärten/Kinderhöfen und anderen Partnern

Kooperationspartner	Anzahl der kooperierenden Musikschulen	Anzahl der Kooperationen	%	Anzahl der Belegungen
Grundschule	761	4.434	32,86	249.233
weiterführende Schulen	276	422	3,13	10.159
Gesamtschule	214	364	2,70	12.886
Gymnasium	409	718	5,32	23.701
Förderschule	217	306	2,27	5.798
sonstige Schulen	75	129	0,96	2.772
Kindergarten/Kinderhort	640	5.115	37,91	108.599
Chor	40	58	0,43	848
Musikverein	279	1.239	9,18	14.212
Kirche	64	128	0,95	1.176
Senioreneinrichtungen	109	192	1,42	2.374
VHS	32	33	0,24	429
Sonstige	196	356	2,64	8.143
<b>Summe</b>		<b>13.494</b>	<b>100,00</b>	<b>440.330</b>

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024



mit den allgemeinbildenden Schulen im Ganztagsbereich zahlreiche weitere Kooperationsformen gängige Praxis. Sie führen musikalische und musikpädagogische Kräfte und andere Ressourcen zusammen und sind eine sinnvolle Möglichkeit kommunaler Netzwerkbildung. Gemeinsame Initiativprojekte können dabei einen Einstieg für dauerhafte Kooperationen darstellen.

Vielerorts beweisen Musikschulen des VdM schon über Jahre ihre Kooperationsfähigkeit mit den unterschiedlichsten Partnern. Das Interesse von allgemeinbildenden Schulen an einer Zusammenarbeit mit den Musikschulen ist vor dem Hintergrund der Ganztagschulentwicklung sehr hoch. Die Musikschulen müssen daher über neue Kooperations- und Unterrichtsmodelle nachdenken.

48,23 Prozent aller Musikschul-Kooperationen sind mit allgemeinbildenden und Förderschulen. Hier wiederum sind Kooperationen von Musikschulen mit Grundschulen (32,86

Prozent) am häufigsten. Betrachtet man die anderen Arten der Kooperationspartner, so fällt der hohe Anteil der Kooperationen mit Kindergärten/Kinderhorten auf (37,91 Prozent). In diesem Bereich kooperieren 640 Musikschulen mit 5.115 Einrichtungen. Die zahlreichen Kooperationen mit Chören, Musikvereinen, Kirchen, und sonstigen Partnern belegen ebenfalls den Stellenwert der Musikschule als verlässlicher Partner in der kommunalen Kultur- und Bildungsarbeit. Von steigender Bedeutung für die Musikschularbeit ist die Arbeit mit älteren Menschen. 109 Musikschulen gaben an, mit insgesamt 192 Senioreneinrichtungen zu kooperieren.

Die enorme Anzahl der Kooperationen sind ein Beweis für die Relevanz der öffentlichen Musikschule als wichtiger Akteur und verlässlicher Partner in der Kommunalen Bildungslandschaft. Im Jahr 2023 wurden über 180 Kooperationen mehr gemeldet als im Vorjahr.

## Beschäftigungsverhältnisse und Anzahl der Musikschullehrkräfte (ohne Schulleitung und Stellvertretung)

Die Beschäftigungszahlen der Lehrkräfte an den VdM-Musikschulen wurden zum Stichtag 31.12.2023 erhoben.

Aus Sicht des VdM bleibt die seit ein paar Jahren zu beobachtende Entwicklung insgesamt erfreulich, dass der Anteil der Honorarverträge zugunsten von Anstellungsverhältnissen

## Beschäftigungsverhältnisse der Musikschullehrkräfte (ohne Schulleitung und Stellvertretung)

Landesverband	Lehrkräfte gesamt	Angestellte mit Vergütung nach TVöD <sup>1)</sup>		Angestellte mit anderer Vergütung		freie Mitarbeitende / Honorarkräfte		Beschäftigungsumfang Angestellte		Angestellte		
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Baden-Württemberg	7.310	3.812	52,15		757	10,36	2.741	37,50	512	11,21	4.057	88,79
Bayern	5.078	3.120	61,44		1.786	35,17	172	3,39	240	4,89	4.666	95,11
Berlin	2.458	323	13,14		0	0,00	2.135	86,86	180	55,73	143	44,27
Brandenburg	1.463	364	24,88		11	0,75	1.088	74,37	126	33,60	249	66,40
Bremen	127	104	81,89		0	0,00	23	18,11	4	3,85	100	96,15
Hamburg	513	318	61,99		3	0,58	192	37,43	20	6,23	301	93,77
Hessen	2.718	422	15,53		522	19,21	1.774	65,27	241	25,53	703	74,47
Mecklenburg-Vorpommern	730	313	42,88		29	3,97	388	53,15	104	30,41	238	69,59
Niedersachsen	2.736	1.273	46,53		600	21,93	863	31,54	187	9,98	1.686	90,02
Nordrhein-Westfalen	7.147	3.890	54,43		221	3,09	3.036	42,48	507	12,33	3.604	87,67
Rheinland-Pfalz	1.537	752	48,93		62	4,03	723	47,04	97	11,92	717	88,08
Saarland	260	68	26,15		37	14,23	155	59,62	5	4,76	100	95,24
Sachsen	1.953	611	31,29		82	4,20	1.260	64,52	167	24,10	526	75,90
Sachsen-Anhalt	805	376	46,71		0	0,00	429	53,29	89	23,67	287	76,33
Schleswig-Holstein	1.072	139	12,97		152	14,18	781	72,85	37	12,71	254	87,29
Thüringen	840	359	42,74		0	0,00	481	57,26	96	26,74	263	73,26
<b>D-insgesamt</b>	<b>36.747</b>	<b>16.244</b>	<b>44,20</b>		<b>4.262</b>	<b>11,60</b>	<b>16.241</b>	<b>44,20</b>	<b>2.612</b>	<b>12,74</b>	<b>17.894</b>	<b>87,26</b>

1) In Berlin, Hamburg und teilweise in Bremen unterliegen die Angestellten an den Musikschulen nicht dem TVöD, sondern dem TV-L. Die Angaben sind analog für den TV-L zu verstehen.

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

## Entwicklung Beschäftigungsverhältnisse der Musikschullehrkräfte (ohne Schulleitung und Stellvertretung)



Kalender- jahr	Lehrkräfte gesamt Anzahl	Angestellte mit Vergütung nach TVöD <sup>1)</sup>		Angestellte mit anderer Vergütung		freie Mitarbeitende / Honorarkräfte		vollbeschäftigte Angestellte	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2014	39.226	15.590	39,74	4.473	11,40	19.163	48,85	2.704	13,48
2015	38.969	15.479	39,72	4.400	11,29	19.090	48,99	2.761	13,89
2016	38.754	15.393	39,72	4.264	11,00	19.097	49,28	2.757	14,03
2017	38.343	15.405	40,18	4.282	11,17	18.656	48,66	2.662	13,52
2018	38.010	15.553	40,92	4.244	11,17	18.213	47,92	2.704	13,66
2019	38.154	15.632	40,97	4.337	11,37	18.185	47,66	2.600	13,02
2020	37.327	15.367	41,17	4.317	11,57	17.643	47,27	2.710	13,77
2021	36.690	15.420	42,03	4.404	12,00	16.866	45,97	2.528	12,75
2022	36.586	15.640	42,75	4.323	11,82	16.623	45,44	2.489	12,47
2023	36.747	16.244	44,20	4.262	11,60	16.241	44,20	2.612	12,74

1) In Berlin, Hamburg und teilweise in Bremen unterliegen die Angestellten an den Musikschulen nicht dem TVöD, sondern dem TV-L. Die Angaben sind analog für den TV-L zu verstehen.

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

nissen sinkt. Dies ist sicherlich auch durch den Einsatz des VdM begründet, bei den Trägern für Anstellungen der Lehrkräfte zu werben und die Nachwuchsgewinnung und -förderung in den Fokus zu nehmen. In seinem **Stuttgarter Appell**, verabschiedet von der Träger-/Bundesversammlung des VdM am 18. Mai 2017, fordert der VdM „die Träger seiner Mitgliedschulen auf, den Anteil angestellter Lehrkräfte kontinuierlich zu erhöhen, um die im Positionspapier der Kommunalen Spitzenverbände geforderte Qualität der öffentlichen Musikschulen zu gewährleisten.“ Nicht zuletzt wird sich die Entscheidung des Bundessozialgerichts vom

28. Juni 2022 im Fall „Herrenberg“ auf die Beschäftigungsverhältnisse gravierend auswirken. Das Herrenberg-Urteil hat weitreichende Auswirkungen auf die Musikschullehrkräfte, die Musikschulen und das öffentliche Musikschulwesen insgesamt, die in mehreren Bereichen spürbar sind. Da Honorarkräfte nicht mehr rechtsicher an Musikschulen tätig sein können, werden die Musikschulträger die Lehrkräfte nahezu alle sozialversicherungspflichtig anstellen müssen, was jedoch gleichsam die rechtliche Stellung von Musikschullehrkräften stärkt, da dies eine verbesserte soziale Absicherung bedeutet.

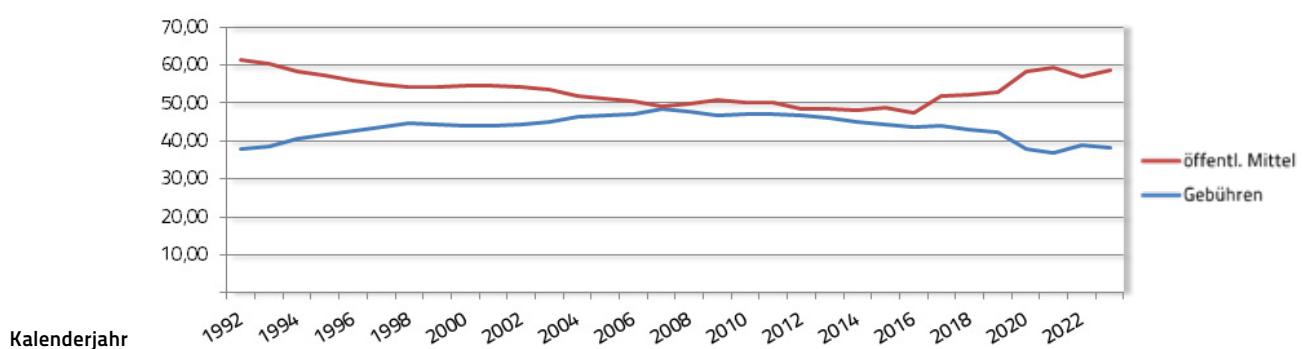
## Finanzierung der Musikschulen

Mitgliedschulen im VdM müssen als gemeinnützige Einrichtungen einen ausgeglichenen Haushalt ausweisen. Öffentliche Musikschulen können und sollen als Bildungsanbieter nicht

„gewinnorientiert“ arbeiten, arbeiten jedoch auch stetig daran, ihre Wirtschaftlichkeit (Kostendeckungsgrad) zu verbessern. Der wesentliche Posten auf der Kostenseite sind die Gehälter

## Entwicklung der Gebühren und der öffentlichen Mittel

Anteil in Prozent<sup>1)</sup>



1) Anteile am Gesamtetat, ohne sonst. Einnahmen, Entnahmen aus Betriebsmittelreserven etc.

## Finanzierung der Musikschulen

Landes-verband	Ausgaben <sup>1)</sup>								Einnahmen <sup>2)</sup>					
	Pädagogen		Verwaltungspersonal		Sachkosten		Gesamtetat	Unterrichtsgebühren / -entgelte		Öffentliche Mittel		Sonst. Einnahmen		
	€	%	€	%	€	%	€	€	%	€	%	€	%	€
BW	211.850.119	82,56	16.467.698	6,42	23.332.710	9,09	256.601.075	113.750.796	44,33	135.231.754	52,70	6.828.138	2,66	
BY	157.896.219	82,77	12.469.084	6,54	19.195.003	10,06	190.774.581	73.091.298	38,31	111.128.765	58,25	5.725.538	3,00	
BE	54.032.418	89,54	3.406.646	5,65	2.905.534	4,81	60.344.598	20.477.246	33,93	39.505.530	65,47	321.822	0,53	
BB	35.546.199	79,05	3.371.859	7,50	5.811.247	12,92	44.966.104	12.762.225	28,38	31.856.805	70,85	337.963	0,75	
HB	3.495.005	72,48	482.159	10,00	844.888	17,52	4.822.052	1.255.186	26,03	3.497.219	72,53	69.647	1,44	
HH	13.366.010	77,15	2.547.966	14,71	1.353.281	7,81	17.324.998	5.177.108	29,88	12.061.132	69,62	86.758	0,50	
HE	52.414.757	78,11	5.827.874	8,69	7.810.334	11,64	67.100.693	37.542.260	55,95	26.175.248	39,01	3.221.263	4,80	
MV	20.900.220	76,84	2.267.216	8,33	3.859.733	14,19	27.201.416	7.663.670	28,17	19.146.703	70,39	380.484	1,40	
NI	72.410.133	75,66	8.302.313	8,67	13.096.357	13,68	95.705.276	38.364.262	40,09	53.960.145	56,38	2.972.979	3,11	
NW	202.925.952	81,74	19.748.498	7,95	21.201.731	8,54	248.262.028	86.455.868	34,82	156.065.394	62,86	5.386.583	2,17	
RP	37.068.387	85,98	3.135.236	7,27	2.672.029	6,20	43.112.730	17.265.786	40,05	23.711.311	55,00	2.047.334	4,75	
SL	4.793.480	77,45	870.207	14,06	508.825	8,22	6.189.438	2.758.630	44,57	3.184.091	51,44	150.319	2,43	
SN	46.208.154	72,68	5.468.749	8,60	10.445.827	16,43	63.578.061	19.451.452	30,59	40.631.446	63,91	3.380.174	5,32	
ST	22.808.652	77,70	2.513.427	8,56	3.434.312	11,70	29.356.625	6.639.820	22,62	22.490.849	76,61	225.956	0,77	
SH	18.343.637	74,73	2.245.594	9,15	3.779.974	15,40	24.545.357	13.696.845	55,80	9.246.642	37,67	978.083	3,98	
TH	24.455.928	75,43	2.436.753	7,52	5.529.671	17,06	32.422.352	8.333.908	25,70	23.253.504	71,72	691.850	2,13	
D - Σ	978.515.270	80,72	91.561.279	7,55	125.781.456	10,38	1.212.307.384	464.686.360	38,33	711.146.538	58,66	32.804.891	2,71	

1) ohne Überschuss, Zuführung zur Betriebsmittelreserve, etc.

2) ohne Unterdeckung, Fehlbetrag, Entnahme aus Betriebsmittelreserve, etc.

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

für das pädagogische Personal (80,72 Prozent). Die Ausgaben für Verwaltungspersonal sind mit 7,55 Prozent verhältnismäßig niedrig. Die Sachkosten machen im Gesamtetat einen Anteil von 10,38 Prozent aus.

Beim Anteil der öffentlichen Mittel (Summe kommunaler und Landesmittel sowie weiterer öffentlicher Mittel) gab es im

Vergleich zum Vorjahr eine Absenkung auf 58,66 Prozent (Vorjahr: 56,82 Prozent). Der Anteil der Unterrichtsgebühren ist gestiegen und betrug 38,33 Prozent (Vorjahr: 38,74 Prozent). Die Mehreinnahmen bei den Unterrichtsgebühren und -entgelten sind einerseits durch die gestiegenen Zahlen der Schülerinnen und Schüler zu erklären, andererseits auch durch Gebührenanpassungen.

## Verteilung der öffentlichen Mittel

Öffentliche Mittel für Musikschulen sind keine „Subventionen“, sondern zutreffender eher als „Investitionen“ zu verstehen. Aus kultur-, bildungs- und gesellschaftspolitischer Sicht han-

delt es sich jedoch um eine „Förderung“. Diese fällt im einzelnen Fall sehr unterschiedlich aus und ist zunächst ein Indikator für den Stellenwert, den die Musikschulen einerseits in der Kommunal- oder in der Landespolitik haben.

## Verteilung der öffentlichen Mittel (nur Flächenländer)

Landesverband	Land			Kreis			Gemeinde/Stadt			Sonst. öffentliche Mittel			Summe
	€	Prozent		€	Prozent		€	Prozent		€	Prozent		
		1)	2)		1)	2)		1)	2)		1)	2)	
BW	26.969.198	19,94	10,51	5.013.818	3,71	1,95	99.554.861	73,62	38,80	3.693.877	2,73	1,44	135.231.754
BY	21.830.308	19,64	11,44	11.312.849	10,18	5,93	77.228.163	69,49	40,48	757.445	0,68	0,40	111.128.765
BB	5.119.579	16,07	11,39	16.641.233	52,24	37,01	9.449.717	29,66	21,02	646.276	2,03	1,44	31.856.805
HE	3.865.559	14,77	5,76	1.900.965	7,26	2,83	19.170.104	73,24	28,57	1.238.620	4,73	1,85	26.175.248
MV	3.683.475	19,24	13,54	10.072.573	52,61	37,03	5.005.916	26,15	18,40	384.739	2,01	1,41	19.146.703
NI	3.623.799	6,72	3,79	24.708.033	45,79	25,82	24.637.067	45,66	25,74	991.246	1,84	1,04	53.960.145
NW	20.657.873	13,24	8,32	9.719.468	6,23	3,92	123.602.719	79,20	49,79	2.085.334	1,34	0,84	156.065.394
RP	3.570.419	15,06	8,28	7.448.020	31,41	17,28	12.221.497	51,54	28,35	471.375	1,99	1,09	23.711.311
SL	344.736	10,83	5,57	608.809	19,12	9,84	2.148.950	67,49	34,72	81.596	2,56	1,32	3.184.091
SN	7.028.302	17,30	11,05	10.386.781	25,56	16,34	16.644.235	40,96	26,18	6.572.128	16,17	10,34	40.631.446
ST	4.258.584	18,93	14,51	12.107.762	53,83	41,24	6.083.418	27,05	20,72	41.085	0,18	0,14	22.490.849
SH	1.083.946	11,72	4,42	4.016.819	43,44	16,36	3.751.711	40,57	15,28	394.166	4,26	1,61	9.246.642
TH	4.205.038	18,08	12,97	14.497.150	62,34	44,71	4.341.095	18,67	13,39	210.221	0,90	0,65	23.253.504

Auf eine Differenzierung der öffentlichen Mittel für Berlin, Bremen und Hamburg wurde verzichtet, da keine eindeutige Zuordnung (Landes- oder kommunale Mittel) möglich ist.

1) Prozentualer Anteil der öffentlichen Mittel

2) Prozentualer Anteil am Gesamtetat

© VdM – Statistisches Jahrbuch der Musikschulen in Deutschland 2024

## Abkürzungsverzeichnis

MS	Musikschule
LV	Landesverband
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
BE	Berlin
BB	Brandenburg
HB	Bremen
HH	Hamburg
HE	Hessen
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz

SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
SH	Schleswig-Holstein
TH	Thüringen
DS	Deutsche Schulen im Ausland
Ø	Durchschnittlich
Std.	Stunden
WStd.	Wochenstunden
S.	Seite
D	Deutschland
Σ	Summe/insgesamt
©	Copyright